Zeitschrift: Bauen, Wohnen, Leben Herausgeber: Bauen, Wohnen, Leben

**Band:** - (1962)

**Heft:** 48

Artikel: Der moderne Schlangenbändiger

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-651232

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Der moderne Schlangenbändiger

BWL. Früher arbeiteten Schlan-genbändiger nur in Zirkussen und Variétés, auf den Podien von Seil-tänzlerfamilien und auf Jahrmärkten. Das Drum und Dran bei ihrem Auftreten war nicht viel größer als bei den artistischen Feuerfressern und Feuerschluckern. Auch ihr Lohn war nicht ins Gewicht fal-lend. Aber diese Geschicklichen waren meistens zufrieden, wenn sie mehr oder weniger von der Hand in den Mund leben und davon ihre Transport- und Uebernachtungs-gebühren bezahlen konnten. Sie sammelten die ihnen gespendeten sammelten die ihnen gespendeten Münzen von dem nach ihren Produktionen nicht eilig die Flucht ergreifenden Zuschauerkreis, mit einem, bzw. zwei Tellern ein. Am liebsten war ihnen, wenn die Geldstücke laut klingend in den Teller fielen. Denn das Klingeln wirkte animierend für das unschlüssige Publikum, das sich nicht sofort zum Abliefern des fälligen Obolus auf-Abliefern des fälligen Obolus auf-raffen konnte. Diese Art skurriler Schlangenbändiger sind, wie übrigens auch die meisten für Variété-zwecke dressierten Tiere, am Aussterben. Wer heute sich für die trä-gen Windungen der Schlangen in-teressiert, der sucht diese Kriechtiere in den Zoologischen Gärten hinter Gitterwerk und Glas zu entdecken und zu beobachten. Die Technik hat auch die Schlangen-bändiger-Artistik verdrängt. Oder anders ausgedrückt: Die Technik hat die Artistik usurpiert. Das gilt besonders punkto Schlangenbändi-

Der moderne Schlangenbändiger, von dem hier eigentlich berichtet von dem hier eigentiich berichtet werden soll, arbeitet weder im Zirkus, noch im Variété, weder auf den Brettern der Akrobatik, noch auf den Jahrmärkken, sondern — auf dem Bau! Wer ist damit ge-

Dr. h. c. Ferdinand Böhny, einer Dr. h. c. Ferdinand Bohny, einer der sachkundigsten und psychologie-beschlagensten Berufskunde-Pädagogen der Gegenwart, der zurzeit im Psychologischen Seminar des Institutes für angewandte Psychologie Zürich, in seiner begriffsklaren Art über die Methoden der intituten der Seminar des intituten der Seminarie der intituten der Seminarie der intituten der Seminarie der intituten ren Ar über die Methodel der In-dividuellen Berufsberatung doziert, schreibt in seinem Standardwerk «Ich wähle einen Beruf»: Unter Kollegen wird der Rohrschlosser "Schlangenbändiger" genannt. Das

ist keine schlechte Bezeichnung für diesen Beruf; denn es handelt sich darum, gerade Röhren und Rohre biegsam zu machen und sie dann in neuer Form als Bogen, Spirale, Heizschlange oder was immer es sei, wieder erstarren zu lassen. Das ist jedoch nicht so leicht, wie es ist jedoch nicht so leicht, wie eis sich anhört, sondern, wie jeder Be-ruf, muß auch dieser gründlich er-lernt werden. Wer hier aber Mei-sterschaft erlangt hat und seiner Sache sicher ist, dem stehen manche Türen offen, nicht zuletzt die Tore in die weite Welt hinaus. Als Mon-teur einer Maschinenfabrik hat mancher schon Kontinente bereist. Wir finden den Rohrschlosser nicht nur bei sanitären Installateuren und Heizungsunternehmen, sondern auch in der Maschinenindustrie.

Wie der Name sagt, besteht seine Aufgabe darin, die Röhren, die zur Zuleitung und zum Abtransport von Wasser und Dampf, Oel oder Säuren dienen, in die richtige Länge und Form zu bringen. Und wenn das geschehen ist, müssen sie mit einer Maschine, einem Heizkörper oder anderen Apparaten verbunden werden, oder sind in fertige Gefäße einzusetzen.

Wie werden solche Röhren gebo-gen? Ohne Riß und Bruch zu ris-kieren, ist das nur so möglich, daß man sie mit Sand füllt und dann mit einem Autogen- oder Oelbrenner erhitzt, bis sie weich und bieg-sam sind. Das geschieht ohne große Hilfsmaschinen, mit verhältnismäßig einfachen Nebengeräten, die sich der geschickte Rohrschlosser zum Teil selbst ausdenkt.

Das Schönste in jedem Beruf ist sicher der sichtbare Enderfolg der Arbeit. Der Rohrschlosser, der die Rohre an die fertige Maschine an-paßt, sieht und erlebt mit Befriedigung das Gelingen seiner Arbeit. Jetzt ist der Probelauf, da darf er mit dabei sein, wenn 'angefahren' wird. 'Seine' Maschine ist es, denn er hat ja einen wesentlichen Teildaran geschaffen, und ohne Rohre fließt kein Oel, kein Kühlwasser zu den Lagern, kein Dampf in den Zylinder.»

Ist diese prächtige Schilderung von Dr. h. c. Ferdinand Böhny nicht ein schöner Anreiz zum Er-lernen des neuen, des modernen Berufes des «Schlangenbändigers»?



# Fischstube Zürichhorn

schönste Lage am See bekannt für gute Küche



#### Kocoverk

modernster, fahrbarer Luftheizapparat

Provisorische Heizung Bauaustrocknung
Auftauung und Enteisung
Trocknung von Korngut,
Kies und Sand
Vollautomatisch, wartungs-

#### **Oasis**

zur Entfeuchtung und Trockenhaltung von bewohnten Räumen

Behebung von: @ Schimmel Korrosions- undKondensationsbildung



HANS KRÜGER Ing. ST. GALLEN Berneckstraße 44 Tel. (071) 22 57 50



C. Walser AG, Zürich 1, Bahnhofquai 11 Telephon 25 78 18

Fachgeschäft für elektrische Installationen, Licht, Kraft, Telephon \* Spezialabteilung für Radio, Television (Kauf, Miete, Abzahlung)

Lesen Sie das



#### FÜR GESUNDE UND KRANKE

es ist die Zeitschrift für neuzeitliche Ernährung

Seine zahlreichen Originalrezepte vermitteln Ihnen eine willkommene Abwechslung im Speisezette

Verlangen Sie Probenummer beim

GENSANA-VERLAG Zürich 1 Postfach

In allen Fragen des Geldverkehrs wenden Sie sich mit Vorteil an die

### Genossenschaftliche Zentralbank

BASEL BERN GENF ZORICH

Anteilscheinkapital und Reserven 39 Millionen Franken Bilanzsumme . . . . . . 682 Millionen Franken

Sorgfältige, individuelle und streng diskrete Bedienung



Auskunft erteilt bereitwillig:

# Niederlassung Zürich

Uraniastraße 6/Ecke Seidengasse Telephon 23 66 72

Annahme von Geldern in

Kontokorrent, auf Depositenheften und gegen Kassenobligationen

Darlehen gegen kurante Wertschriften Lebensversicherungspolicen. Schuldbriefe etc.

Hypothekar- und Baukredite

Ausführung von Börsenaufträgen